

P r o t o k o l l

der Beratung des Ausschusses für Wirtschaft

Datum: 10.06.2008

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Café und Restaurant Spreewehrmühle, Am großen
Sprewehr 3, 03044 Cottbus

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Vor Beginn der Beratung des Ausschusses fand eine Besichtigung der Mühle statt. Herr Rädisch, Vorsitzender des Mühlenvereins, informierte über die bisher getätigten Arbeiten und die künftig anstehenden Aufgaben.

I. Öffentlicher Teil

1. Tagesordnung und Protokollkontrolle

Herr Schaaf: Fragt nach, warum die Vorlage II-007/08 im nichtöffentlichen Teil behandelt wird?

Herr Strese: Erklärt, dass finanzielle Auswirkungen behandelt werden.

Abstimmung zur Tagesordnung:

Zustimmung: 7

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

Abstimmung zum Protokoll vom 13.05.2008:

Zustimmung: 7

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

2. Informationen und Berichte

2.1 Informationen des Oberbürgermeisters

Frau Tzschoppe: Übermittelt die Grüße des Oberbürgermeisters und entschuldigt ihn wegen dringender Gespräche zum Personalentwicklungskonzept.

Erklärt, dass es keine neuen Informationen zu den derzeitigen bedeutenden Projekten der Stadt gibt.

3. Vorlagenbehandlung

3.1 Vorlagen-Nr.: IV- 061/08

„Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes „Altes Straßenbahndepot“

Vortragende: Fr. Dr. Kühne, Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Schulz: Fragt nach, wie der Sachstand zur Bebauung mit einer Tankstelle ist?

Fr. Dr. Kühne: Erklärt, dass ein Vorbescheid erteilt und zwischenzeitlich auch ein Bauantrag eingereicht wurde. Zuständige Genehmigungsbehörde sei das Landesamt für Arbeitsschutz. Der Bauherr sei nach hiesiger Kenntnis zur Vervollständigung der Unterlagen aufgefordert worden.

Herr Schulz: Kann die Begründung nicht nachvollziehen, dass die Ansiedlung von Fristo und Schlecker zu Schließungen anderer Einrichtungen in der Umgebung führt.

Herr Strese: Weist darauf hin, dass auch der Bürgerverein gegen eine Ansiedlung an diesem Standort sei.

Abstimmung zur Vorlage:

Zustimmung: 6

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: -

3.2 Vorlagen-Nr.: IV- 099/08

„Bebauungsplan Nr. W/49/73 „Technologie- und Industriepark Cottbus“- Teil Cottbus – Auslegungsbeschluss“

Vortragender: Herr Thiele, Stabstelle wirtschaftliche Schwerpunktaufgaben

Herr Süßmilch: Bittet um Information zum Verhandlungsstand mit den Privatgrundstückseigentümern auf dem Gelände TIP.

Herr Thiele: Erklärt, dass die Stadt gegenwärtig mit allen Privateigentümern Verhandlungen zum Erwerb der Grundstücke führt.

Abstimmung zur Vorlage:

Zustimmung: 7

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

3.3 Vorlagen-Nr.: IV- 100/08

„Flächennutzungsplan Cottbus Entwurf zur Änderung – Teilbereich „TIP – Cottbus“ – Auslegungsbeschluss“

Vortragender: Herr Thiele, Stabstelle wirtschaftliche Schwerpunktaufgaben

Abstimmung zur Vorlage:

Zustimmung: 7

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

3.4 Vorlagen-Nr.: IV- 122/08

„Bebauungsplan Bautzener Straße (ehem. JVA) – Aufstellungsbeschluss“

Vortragende: Fr. Dr. Kühne, Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Schulz: Fragt nach, ob er den Vortrag so verstanden hat, dass das eingereichte Konzept des Bauherrn so nicht zulässig sei?

Fr. Dr. Kühne: Erklärt, dass es keine Gründe für die Versagung von Genehmigungen für Bestandsobjekte gibt. Für alle anderen Vorhaben muss das Planungsrecht erst in Abstimmung mit dem Bauherrn hergestellt werden.

Herr Schaaf: Stellt fest, dass wir einen B-Plan aufstellen, um andere zu schützen.

Herr Dr. Fischer: Vertritt den Standpunkt, dass es richtig wäre, zuerst zu klären, was baurechtlich zulässig sei, um dann einen Verkehrswert für Flächen zu ermitteln bzw. festzulegen.

Frau Tzschope: Informiert, dass hier das Land Verfügungsberechtigt war und dieses grundsätzlich seine Grundstücke bedingungsfrei ausschreibt. Im konkreten Fall wurde sogar eine Versteigerung durchgeführt.

Herr Süßmilch: Fragt nach, ob nicht vom Bauherrn ein neues Nutzungskonzept gefordert werden kann?

- Fr. Dr. Kühne: Zunächst soll in Gesprächen mit dem Bauherrn ausgelotet werden, welche Kompromisse möglich sind.
- Herr Kaps: Fragt nach, ob eine konkrete Bettenzahl vorgegeben werden kann?
- Fr. Dr. Kühne: Erklärt, dass nach Beteiligung der TÖB eine Abwägung erfolgt und dies dann durchaus möglich sei.

Abstimmung zur Vorlage:

Zustimmung: 5

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: 2

3.5 Vorlagen-Nr.: IV- 124/08

„Bebauungsplan M/5/76 „Sandower Straße/Magazinstraße“ – Auslegungsbeschluss gemäß § 3, Abs. 2 BauGB“

Vortragende: Fr. Dr. Kühne, Fachbereich Stadtentwicklung

Abstimmung zur Vorlage:

Zustimmung: 7

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

3.6 Vorlagen-Nr.: IV- 125/08

„2. Änderung des Bebauungsplanes Cottbus – Albert-Zimmermann-Kaserne/CIC, Nr. N/49/49, Einleitungsbeschluss“

Vortragende: Fr. Dr. Kühne, Fachbereich Stadtentwicklung

Abstimmung zur Vorlage:

Zustimmung: 7

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

3.7 Vorlagen-Nr.: IV- 126/08

„Änderung des Bebauungsplanes Nr. M/4/56 „City- Galerie Stadtpromenade Cottbus“, Einleitungsbeschluss zum Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes“

Vortragende: Fr. Dr. Kühne, Fachbereich Stadtentwicklung

- Herr Schaaf: Erklärt, dass unbedingt Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Baukörpers festgelegt werden sollen. Darüber hinaus wird erwartet, dass in den Beratungen im

- November/Dezember 2008 die Parkplatzproblematik auf die Tagesordnung gehört.
- Herr Süßmilch: Bittet um Aussage zur Größe der Verkaufsflächen im 1. und 2. BA und bei Galeria Kaufhof.
- Fr. Dr. Kühne: Informiert, dass im 1. BA 15.000 qm und im 2. BA 4.500 qm vorgesehen sind. Galeria Kaufhof hat eine Verkaufsfläche von 12.000 qm.
- Herr Schierack: Drückt sein Bedauern und Befremden über die Verfahrensweise in den letzten Jahren aus. Man habe 5 Jahre verloren und sei wieder bei der seinerzeit entschieden abgelehnten Größenordnung von 20.000 qm angekommen.
- Herr Dr. Fischer: Erklärt, dass es sich beim anzustrebenden Branchenmix nur um Wünsche handeln kann, denn schließlich handele es sich um Privateigentum und hier tendiere der Einfluss der Stadt gegen Null.
- Herr Schenker: Fragt nach, ob untersucht wurde, welche Auswirkungen sich für private Vermieter ergeben?
- Fr. Tzschoppe: Erklärt, dass mit dem Einzelhandelskonzept und der jetzigen Fortschreibung entsprechende Untersuchungen vorgenommen wurden.
- Herr Schenker: Stellt nochmals klar, dass es nicht um Auswirkungen auf die Händler, sondern auf die privaten Vermieter geht. Weiterhin sollte darüber nachgedacht werden, wie der künftige Branchenmix gegenüber dem Bauherrn festgeschrieben werden kann.
- Frau Tzschoppe: Erklärt, dass insgesamt harte Verhandlungsrunden gelaufen sind um bauliche Rahmenbedingungen im Sinne der Stadt festzulegen. Darüber hinaus soll auch eine qualitative Aufwertung der Wohnscheibe der GWC vorgenommen werden.

Abstimmung zur Vorlage:

Zustimmung: 2
Gegenstimmen: 3
Enthaltungen: 2

3.8 Vorlagen-Nr.: III- 011/08

„Überplanmäßige Ausgabe zur Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für den Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus für das Wirtschaftsjahr 2008“

Vortragender: Herr Przesdzing, Leiter Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

- Herr Kaps: Beantragt eine getrennte Abstimmung, da er zu den einzelnen Punkten eine unterschiedliche Auffassung hat.
- Herr Strese: Fragt im Zusammenhang mit der Sanierung der Leichtathletikhalle nach, ob dies noch erforderlich sei, da die Präsenz dieser Sportarten in Cottbus nicht mehr gegeben sei?
- Herr Przesdzing: Erklärt, dass eine Förderung über Bund/Land nicht mehr erfolgt, da Cottbus kein Bundesstützpunkt mehr sei. Es wird jedoch ein Ausbau der Kooperationsbeziehungen mit Zielona Gora erwartet.
- Her Dr. Fischer: Fragt nach, mit welchem Aufwand denn insgesamt saniert werden soll, wenn der Eigenanteil bei 900T€ liegt?
- Frau Tzschope: Informiert darüber, dass die Sanierung der Leichtathletikhalle ein Leadprojekt der Stadt Cottbus im Rahmen INTERREG IVA der Euroregion sei. Über dieses Projekt biete sich jetzt die Chance der Sanierung der Halle mit dem Ziel der Vertiefung der Beziehungen mit Zielona Gora auf sportlichem Gebiet.
- Herr Dr. Bude: Erwartet ebenfalls Synergieeffekte durch polnische Sportler. Gleichfalls plädiert er für die Zustimmung zu den Maßnahmen am Stadion. Schließlich fließen erhebliche Gelder des FCE über Steuereinnahmen in den Haushalt der Stadt.
- Herr Schenker: Gibt zu bedenken, dass hier Gelder in Größenordnungen verwandt, aber unsere Schulen nur auf Verschleiß gefahren werden und keine Mittel in die Sanierung fließen.
- Frau Tzschope: Verweist darauf, dass der FCE einerseits ein großer Imageträger für Cottbus sei, andererseits durch den FCE in Größenordnung Investitionen in unser Eigentum getätigt werden. FCE sollte daher unbedingt unterstützt werden.
- Herr Strese: Ruft den Antrag zur getrennten Abstimmung der einzelnen Punkte auf.

Abstimmung zum Antrag:

Zustimmung: 6

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: 1

Abstimmung zu Maßnahmen Ziffer I (Stadion der Freundschaft):

Zustimmung: 5

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: 2

Abstimmung zur Maßnahme Ziffer II (Sport- und Freizeitanlage Parzellenstraße):

Zustimmung: 4

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: 3

Abstimmung zur Maßnahme Ziffer III (Leichtathletikhalle im Sportzentrum Cottbus):

Zustimmung: 5

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 1

3.9 Vorlagen-Nr.: II- 008/08

„1. Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes der Stadt Cottbus“
Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Herr Strese: Da kein Vertreter der Verwaltung zugegen ist, wird die Vorlage zurückgestellt.

Nach Durchführung des Nichtöffentlichen Teils der Ausschusssitzung wird die Vorlage erneut aufgerufen, da zwischenzeitlich Herr Nicht (Beigeordneter GB II) und Herr Böttcher, AL Amt 70, eingetroffen sind.

Abstimmung zur Vorlage:

Zustimmung: 7

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

Mit der Protokollführung beauftragt:

Peter Schirrgott
Zentrales Controlling/ Unternehmensförderung

bestätigt:

Hagen Strese
Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft